Eibenstock i. Erzgeb.

Amtshauptmannschaft: Schwarzenberg. — Amtsgerichtsbezirk: Eibenstock. — Finanzamtsbezirk: Aue.
Gendarmeriebezirk: Eibenstock. — Post: Eibenstock. — Kirchgemeinde: Eibenstock. — Bahnstation: Eibenstock oberer Bahnhof.
Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinien Plauen – Eibenstock, Eibenstock – Carlsfeld, Eibenstock – Hundshübel, Eibenstock – Johanngeorgenstadt und Eibenstock – Neustädtel – Schneeberg – Aue, sowie der Postkraftwagenlinien Eibenstock – Schwarzenberg und Eibenstock – Schönheide – Treuen.

630 m ü. N. N. (Das Gelände des Stadtgebietes steigt von 550 bis 750 m ü. N. N.)
Einwohnerzahl: 9210. Fernsprecher: Amt Eibenstock.

Eibenstock i. Erzgeb.

im westlichen Ausläufer des Erzgebirges, das hier sich zu besonderer Schönheit entfaltet, liegt auf einer Hochebene, die im Norden und Westen von der Mulde, im Osten von der Großen Bockau, im Süden vom Dorfbach umflossen wird. Eibenstock ist eine sehr alte Siedlung, entstanden um 1300, urkundlich erwähnt 1378, war Bauerndorf, erhielt zu Luthers Zeiten Stadtgerechtigkeit, war kurfürstl. Bergstadt mit Bergamt und großem Bergamtsrevier. Man baute auf Zinn und Eisen. Ersteres gewann man durch Abbau von Gängen oder in Seifen. Der Bergbau ist erloschen, zahlreiche Bingen und Halden sind die einzigen Zeugen. Der Bergsegen ließ im 30jährigen Kriege nach. Die Frauen und Kinder erhöhten des Vaters kärglichen Lohn durch Klöppeln. Die große Hungersnot 1770—72 traf auch Eibenstock sehr hart und brachte ihr eine Erlöserin aus Armut und Verdienstlosigkeit durch die Försterstochter Klara Angermann, die das in einem polnischen Kloster erlernte Tamburieren hier einführte und dadurch die Gründerin der altberühmt gewordenen Stickereiindustrie wurde (Perl-, Seiden-, Buntstickerei). Letztere ist auch gegenwärtig noch die Hauptindustrie. Es sind aber weiter hier heimisch Wäsche-, Metallwaren-, Schmirgel-, Holzwaren-, Korsett- und Kartonnagenfabrikation, sowie die Herstellung optischer Artikel. Der Holzreichtum der umliegenden Wälder gibt einigen Holzschleifereien und Sägewerken Beschäftigung.

Stadtrat (Untere Verwaltungsbehörde).
Bürgermeister: Johannes Zeidler, Fernsprecher 457,
Stellvertreter: Fabrikant Eugen Götz.

Stadtverordnetenkollegium.

Vorsteher: Meichßner, Emil.
Stellvertreter: Beger, Gustav.

Stadtverordnete.

Baumann, Ernst; Beck, Erich; Benkert, Max; Engelmann, Marie; Götz, Eugen; Hermann, Friedrich; Heymann, Rudolf; Horn, Karl; Hutschenreiter, Otto; Lippmann, Felix; Meinelt, Karl; Mothes, Arthur; Rau, Gottfried; Schmidt, Rudolf; Schuster, Moritz; Staab, Paul; Strobelt, Max; Unger, Felix; Wagner, Emil.

Stadtverwaltung:

Rathaus, Rathausplatz; die einzelnen Dienststellen des Rathauses sind telephonisch durch die Sammelnummern 455 und 456 (Rathauszentrale) zu erreichen.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 34 462, Stadtbank Eibenstock Konto Nr. 3.

Ratskanzlei.

Müller, Ernst, Stadtamtmann,
Schilbach, Kurt, Oberverwaltungssekretär.

Wohnungsamt.

Schellhorn, Johann, Verw.-Praktikant.

Polizeiabteilung und Versicherungsamt.

Müller, Fritz, Ober-Verw.-Sekretär.

Einwohnermeldeamt.

Rauchfuß, Rich., Stadtverw.-Ass.

Polizei.

Poepel, Max, Polizeioberkommissar.

Wohlfahrtsamt und Schulamt.

Lippmann, Felix, Verw.-Insp.

Stadthauptkasse und Steueramt.

Kassenzeit: Vorm. 8—12½ Uhr.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 34 462, Stadtbank Eibenstock Nr. 3.
Kunz, Paul, Stadtkasseninspektor, Abt.-Vorsteher.

Schauamt.

Dr. Krieger, Hans, Stadtveterinärrat, städtischer Tierarzt (Privatwohnung: Schulstr. 8, Fernspr. 438).

Stadtbauamt.

Kießling, Arthur, Stadtbaumeister.

Hausmeister.

Schönfelder, Kurt, Rathausmeister.

Sparkasse und Stadtbank.

Kassenzeit: Vorm. 8—12½ Uhr, nachm. 2—4 Uhr. Sonnabends vorm. 8—12 Uhr.
Sparkasse: Postscheckkonto Nr. 4695,
Stadtbank Eibenstock Nr. 66.